

Inhalt

Vorwort und Dank	7
1. Einstieg	11
1.1 Einleitung	11
1.2 Ausgangslage: Die digitale Transformation zwischen Revolution und soziotechnischer Entwicklung	16
1.3 Digitale Praktiken in der Kunstausbildung: Eine Annäherung über den Stand der Forschung	24
1.4 Erwerb, Einsatz und Evaluation digitaler Praktiken: Fragestellung und Hypothese	30
1.5 Digitale Praktiken und Kapitaleinsatz: Theoretischer Zugang und Operationalisierung	33
2. Forschungsdesign	39
2.1 Feldauswahl und Zugang	40
2.2 Methodisches Vorgehen	41
2.3 Datenmaterial und Auswertung	43
2.4 Entwicklung und Inhalt der Codes und Codegruppen	46
3. Der Erwerb digitaler Praktiken in der Kunstausbildung	49
3.1 Wege in die Kunst: Werdegänge	51
3.2 Erste Kontakte mit dem Digitalen	59
3.3 Grundlagen in der Förderung digitaler Praktiken	66
3.4 Digitales Lernen als Selbstlernen	78
3.5 Unterstützung im Feld: Erwerb digitaler Kompetenzen zwischen Beratung und Kooperation	90

3.6	Digitale Unterstützung within and beyond: Der soziale Nahraum als Kapital	101
3.7	Schlussfolgerungen	105
4.	Verfassen einer Masterarbeit: Digitale Praktiken im Arbeitsprozess	107
4.1	Beginnen	109
4.2	Recherchieren und Produzieren	121
4.3	Verarbeiten	129
4.4	In den Raum bringen	143
4.5	Zeigen	152
4.6	Was bleibt?	161
4.7	Schlussfolgerungen	169
5.	Evaluation	173
5.1	Digitale Praxis in audiovisuellen Arbeiten	177
5.2	Das Einsetzen und Ausspielen ›digitaler Kompetenzen‹: Ausweitung der Räume	189
5.3	Analoge Praxis in einer digitalen Welt: Unscheinbare Formen der Verflechtung	203
5.4	Schlussfolgerungen	217
6.	Fazit: Der Glanz des (digitalen) Kapitals	221
6.1	Der Erwerb einer digitalen Praxis	224
6.2	Der Einsatz digitaler Praxis während der Abschlussarbeit	226
6.3	Die Evaluation digitaler Praxis während der Masterarbeit	228
6.4	Bilanz	231
7.	Literaturverzeichnis	233